



Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

- Die Landtagskandidaten -

FDP-Landesverband M-V, Goethestr. 87, 19053 Schwerin

Herrn

Dr. Frank Siegmund

Stellv. Vorsitzender DGUF

per Email: frank.siegmund@hotmail.com

Schwerin, d. 13. Juni 2016

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2016 in Mecklenburg-Vorpommern

hier: Ihre Email vom 08. Juni 2016

Sehr geehrter Herr Dr. Siegmund,

vielen Dank für Ihr Schreiben mit den Wahlprüfsteinen der DGUF. Sehr gerne werden wir im Folgenden auf Ihre Fragen eingehen und unsere liberalen Positionen darstellen:

Zu I. Wiedereinrichtung eines archäologischen Landesmuseums

Wir Freien Demokraten werden uns für den Bau eines Archäologischen Landesmuseums einsetzen, damit endlich die reichen Schätze unseres Landes der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Konkret heißt das für uns, dass spätestens im Frühjahr 2017 eine Entscheidung über den Standort des Museums durch die neue Landesregierung auf der Grundlage nachvollziehbarer Kriterien zu erfolgen hat:

1. ein Standort, der möglichst mit archäologisch bedeutenden Fundstätten in der näheren Umgebung in Verbindung gebracht werden kann
2. gute Verkehrsanbindung (auch Fahrrad-, Wander- und Wasserwege) an die Tourismusstandorte und die Zentren
3. wünschenswerte Einbindung in die von uns im Wahlprogramm vorgeschlagenen Kulturtrassen
4. möglichst Nutzung von unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden (Bauen im Bestand)
5. Beachtung der Nähe zu den Depots (wirtschaftliche Gründe)

Freie Demokratische Partei LV Mecklenburg-Vorpommern
 Landesgeschäftsstelle Goethestr. 87 19053 Schwerin
 Tel.: 0385/562954 Fax: 0385/5574665
 Email: m-v@fdp.de; homepage: www.fdp-mv.de
 Deutsche-Bank Schwerin, BLZ 130 700 00

Konto-Nr. 31 77 128 00 oder 28, IBAN DE10 130 700 000 3177128 00, BIC DEUT DE BRXXX

Die Eröffnung des Museums sollte spätestens im Jahr 2020 erfolgen. In der weiteren Perspektive soll das Museum mit anderen Einrichtungen kooperieren, wie zum Beispiel Naturparkverwaltungen, Volkshochschulen, Schulen und Hochschulen, örtlichen Museen und Vereinen sowie mit den ehrenamtlichen Archäologen vor Ort.

Zu II. Personelle Ausstattung

In unserem Wahlprogramm definieren wir alle kulturellen Einrichtungen als „Lernorte“ für das lebenslange Lernen. Bildung steht in unserem Wahlprogramm an erster Stelle.

Dabei unterscheiden wir

1. Die fach- und sachgerechte Bearbeitung und Lagerung, das Sichern von Fundstellen usw. sind durch das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege sicherzustellen. Diese Aufgabenzuordnung muss aber Teil einer umfassenden Funktionalreform zwischen Land und Kommunen sein. Erst nach dieser Aufgabenabgrenzung und Aufgabenbeschreibung kann entschieden werden, wie die finanzielle und personelle für das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege aussehen soll.

2. Für die Bildungsarbeit sollte das Landesamt vor allem Koordinierungsaufgaben übernehmen, um einen fach- und sachgerechten Umgang mit unserem archäologischen Erbe zu gewährleisten. Hierzu sind Kooperationen mit den verschiedenen Bildungsträgern erforderlich. Vor allem der im Aufbau befindliche Bereich an der Universität Rostock muss dazu entsprechende wissenschaftliche Vorarbeit leisten.

Zu III. Verursacherprinzip

Das von Deutschland 2002 unterschriebene „Europäische Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes“ muss grundsätzlich in der nächsten Legislaturperiode hinsichtlich seiner Umsetzung in Mecklenburg-Vorpommern überprüft werden. Inwiefern das Verursacherprinzip hier rechtlich anwendbar und verfassungsgemäß ist, muss eine Anhörung klären.

Zu IV. Schutz des kulturellen Erbes unter Wasser

Wir setzen uns für eine baldige Unterzeichnung auf Bundesebene ein

1. durch entsprechende Anfragen unserer zukünftigen Fraktion
2. dadurch, dass wir versuchen werden, das Thema auf die Tagesordnung der parlamentarischen Gremien der Ostseeanrainerstaaten zu setzen
3. durch eine Bundesratsinitiative der Landesregierung, initiiert durch einen Antrag der zukünftigen FDP-Landtagsfraktion

Über nötige Anpassungen im DSchG MV können wir gegenwärtig keine Aussagen treffen, sind aber offen für Anregungen und dann für die evtl. notwendige Novellierung des Gesetzes.

Zu V. Angemessene Volontariate

Die von Ihnen geschilderten Zustände bei der Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftlern decken sich mit unseren Erfahrungen in anderen öffentlichen Bildungseinrichtungen. Vielen jungen Nachwuchswissenschaftlern, gerade im Bereich der Geisteswissenschaften, wird aufgrund von (Ketten-)Befristungen oder nicht angemessenen Vergütungen eine berufliche und private Perspektive in unserem Bundesland äußerst schwer gemacht. Das wollen wir ändern!

Freie Demokratische Partei LV Mecklenburg-Vorpommern
Landesgeschäftsstelle Goethestr. 87 19053 Schwerin
Tel.: 0385/562954 Fax: 0385/5574665
Email: m-v@fdp.de; homepage: www.fdp-mv.de
Deutsche-Bank Schwerin, BLZ 130 700 00

Konto-Nr. 31 77 128 00 oder 28, IBAN DE10 130 700 000 3177128 00, BIC DEUT DE BRXXX

Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch um praxisgerechte Lösungen zu finden, um den akademischen Nachwuchs in unserem Land nicht nur auszubilden, sondern auch langfristig zu binden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne auch in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Cécile Bonnet-Weidhofer
Spitzenkandidatin



René Domke
Landesvorsitzender